

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwettau, Grogisch u. Mötta erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzelle 1 Ngr werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Gründl. Unterricht im
dopp. ital. Buchhalten,

kaufm. Rechnen, Correspondenz etc.
mit allen vorkommenden Vortheilen und Abkürzungen und besonderer Berücksichtigung des überseeischen Geschäfts. Katharinenstraße 2, 3. Etage vorn heraus. Anmeldungen von 12—3 Uhr.

Rob. Schilling. Von heute an halte ich meine Unterrichtsstunden wieder im **Kaiser von Oesterreich**, Nicolaisstraße Nr. 41. **D. O.**

Perpe's Atelier empfiehlt sich zur Anfertigung von Panoramen, das Stück von 10 Ngr an. Aufnahme von früh 9 bis Nachmittag 3 Uhr
Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage, neben der Buchhändlerbörse.

Aufträge von Bronze:

Bijouterie, Chinasilberarbeiten, vergoldete Fassungen zu Stickereien und Photographien, Brochen, Medaillons u. dgl. übernimmt die Garnhandlung von Hrn. **Bähr**, Reichsstraßen- und Schuhmachergäßchen-Ecke. **Ed. Leykam**, lange Straße 23.

Die **Wienerin** der feinsten **Glacéhandschuh-Reinigung** empfiehlt sich Rospl. 10, 3. Et., schrägüber dem Kurprinz.



Billige Uhrgläser

werden aufgesetzt Brühl Nr. 24 im Gewölbe bei
C. Ferdinand Schultze.
Feinste Patentgläser à 7½ Ngr .
Feinste Cylindergläser à 4 Ngr . 2c.

Kunstwäscherei v. A. Wolkwitz

empfehlte sich im Waschen aller Arten Spitzen, Seidenstoffe, Bänder, Shawls, gewickter und wollener Tücher und Stickereien Kochs Hof 4. Etage nach dem Markt.

Weißnäherei wird angenommen

Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Puppenstuben, Küchen und dergl. werden repariert und neu gefertigt Webergasse 5, 2 Treppen.

Gummischuhe,

so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft
W. Quenzel, große Fleischergasse 16, neben dem Blumenberg.
Gummischuhe werden verkauft, auch einzeln, so wie solche repariert Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus, Hof 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.



Die Kgl. Sächs. 59. Landes-Lotterie

nimmt am 17. Decbr. e. mit erster Classe, deren Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 2c. betragen, ihren Anfang. Ich empfehle hierzu aus meiner Collecte, welche

**die 150,000 Thlr. schon zwei Mal,
die 100,000 Thlr. vorige Ostermesse**

erhielt, Loose aller Gattungen zu geneigter Berücksichtigung.

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Die 1. Classe der 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie wird den 17. December a. e. gezogen.

(Hauptgewinne 10000 und 5000 Thlr.)

Classen- und Voll-Loose hierzu in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße Nr. 20,
Café français vis à vis.

In der 58. Lotterie erhielt meine Collecte an größeren Gewinnen:

100000, 15000, 4000 Thlr. à 1 mal, 5000 Thlr. à 3 mal. D. O.

Die Gewinne der Schiller-Lotterie

beforge ich auch ferner noch, nachdem ich von dem Wohlöbl. Stadtrath alhier

dazu eidlich verpflichtet worden bin,

gegen eine Provision von 2½ Ngr . pro Loos und billigster, dem Umfang des Gegenstandes entsprechender Vergütung der Spesen.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Pelzfachen, getragene, werden sauber und billig aufarbeitet, auch werden neue Sachen prompt und solid verfertigt von
F. M. Friedemann, Kürschner, Weststraße Nr. 49, 2 Treppen.

Das neueste, beste und ganz unschädliche
echt englische Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond

von **J. T. SHAYLER** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von zehn Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen** Composition dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung ungemein leicht. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie**.

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.
Alleinige Niederlage bei

Theodor Pfitzmann,
Markt, Rathhaus, Bühnen No. 35.

Zu **Weihnachts- und Geburtstags-Geschenken** empfehlen

Armbänder, Uhrketten, Haargemälde

von allen Formen in edelster und glatter Arbeit, in 100 verschiedenen Mustern, wozu die kürzesten Haare von Verstorbenen verwandt werden können,

Proben liegen zur Ansicht bereit.

Gehr. Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 21.